

# Schwalbenhaus und frisches „Edergold“

## Bergheimer Ortsbeirat erhält 5000 Euro Zuschuss von Umweltlotterie für Projekte

**Bergheim** – Mehr Natur in Bergheim: Das möchte der Ortsbeirat erreichen. Er möchte ein Schwalbenhaus errichten und an die Tradition des „Edergoldes“ anknüpfen. Damit waren früher die ergiebigen Streuobstwiesen im Edertal gemeint. Das Gremium will neue Bäume alter heimischer Streuobstsorten pflanzen.

Um an Geld für die zwei Projekte zu kommen, meldete Ortsvorsteher Stefan Schröder die Idee 2017 bei der Umweltlotterie GENAU an. Mit Erfolg drei Jahre später. Kürzlich entfiel der Zusatzgewinn von 5000 Euro auf das Bergheimer Projekt. „Wir können jetzt der Natur

etwas zurückgeben“, freut sich Schröder. „Seit 2010 wurden in Edertal mehrere Schwalbenhäuser errichtet, doch obwohl hier ebenfalls schon Mehlschwalben brüten, fehlt uns in Bergheim ein solches Hotel für die gefiederten Gäste“, berichtet er.

„Aktuell lasse ich mir Angebote für Schwalbenhäuser zukommen, und außerdem für Apfelbäume“, ergänzt der Ortsvorsteher. Mit dem Experten Walter Meier vom NABU legte der Ortsbeirat bereits den Ort für das Schwalben-Nistangebot fest: Diese soll an der Linde am Grünen Weg stehen.

Mit dem Pflanzen von Apfelbäumen tragen die Berg-

heimer der Tatsache Rechnung, dass die Obstlieferanten gerade am Ederufer die Wiesen bis heute prägen. Über Jahrhunderte dienten sie einerseits als Viehweiden und parallel der Obstproduktion.

„Äpfel, Birnen und Zwetschgen aus unserem Ort waren als ‘Edergold’ weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt“, sagt Schröder. Der Heimatdichter Christian Fleischhauer beschrieb dieses Gold in seinen Texten. Um Baumlücken zu schließen und die Bestände als Lebensraum für die Natur zu verjüngen, sollen die alten Obstbaumsorten nachgepflanzt werden.

Informationstafeln bringen das Projekt dem Publikum näher. Die Tafel für das Schwalbenhaus gibt dabei auch Auskunft über die Belegungszahlen.

Das Schwalbenhaus- und Obstbaumprojekt in Bergheim ist das vierte Projekt im Kreis Waldeck-Frankenberg, das seit dem Start der Umweltlotterie GENAU den Zusatzgewinn für die Umwelt erzielte.

Der Kreis profitierte laut Lotterie damit bislang von einer Umweltförderung in Höhe von insgesamt 20 000 Euro für ihre Umweltprojekte. Weitere Bewerbungen: [www.genau-lotto.de/projekt-einreichen](http://www.genau-lotto.de/projekt-einreichen).